

AUGUST 2018

RheinPark Duisburg

In Hochfeld entstand direkt am Rheinufer ab 2008 auf ehemals industriell genutzten Flächen der RheinPark. Weitläufige, modellierte Wiesen, streng formale Baum-Haine und Strauchpflanzungen, Spiel- und Aktionsbereiche, Ruhezonen sowie historische Industriebauten sind die vorherrschenden Elemente. Bei der Exkursion wird der Wandel von industriell genutzten Industrieanlagen zu einer modernen Parkanlage mit vielfältigen Nutzungen aufgezeigt.

11. August, Hochfeld

Heinz Kühlen
Treffpunkt: Parkplatz Liebigstr. / Ecke Wanheimer Str., PLZ 47053, Straßenbahn 903 bis Hochfeld Süd Bf / RheinPark

Die Rheinauen in Laar

Obwohl oder gerade weil die Rheinauen in Laar durch Schafe beweidet und bei Hochwasser überflutet werden, finden wir hier eine reichhaltige Pflanzengesellschaft. Die dornige Hauhechel, die zur Blütezeit nur ihre Dornen entwickelt, oder die seltene Osterluzei kommen dort flächendeckend vor. Die Exkursion zeigt die reichhaltige Pflanzen- und Insektenwelt am Ufer einer stark befahrenen Wasserstraße.

18. August, Laar

Martin Scholz
Treffpunkt: Ahrstr. / Ecke Meerbergstr., PLZ 47139, Bus 907, 909 bis Vogelwiese, Straßenbahn 901 bis Laar Kirche

Der Parallelkanal – ein "Biotop der besonderen Art"

2008 wurde der Parallelkanal zur Regattastrecke der Öffentlichkeit übergeben. Seine Realisierung war in der Duisburger Bürgerschaft sehr umstritten, fielen doch dem Ausbau ca. 6 ha Wald zum Opfer. Als Ausgleichsmaßnahme verpflichtete sich die Stadt, Ersatzpflanzungen vorzunehmen und zwei neue Naturschutzgebiete auszuweisen. Seit 10 Jahren unterliegt der Parallelkanal mit dem angrenzenden Waldgelände einer intensiven Freizeitnutzung. Ziel der Exkursion ist es, die verbliebene Ufervegetation und den Wald zwischen Kalkweg und Regatta vorzustellen.

25. August, Wedau

Heinz Kühlen
Treffpunkt: Parkplatz neben Restaurant Seehaus, Bertaallee 7 (PLZ 47055), Bus 934 bis MSV Arena, 939 bis Bertaallee

Sommerprogramm der Volkshochschule zu den Umweltwochen „DUISBURG.NACHHALTIG 2018“



Beginnend mit dem 9. Juni bietet die Volkshochschule bis 25. August an jedem Samstag naturkundliche Exkursionen an, die mit den vielfältigen Lebensräumen und Ökosystemen der Stadt bekannt machen. Passend zu den Umweltwochen soll gerade zum Besuch derjenigen wohngebietsnahen Biotope angeregt werden, die weniger bekannt sind als die Naturschutzgebiete. Wir laden Sie ein, an mehreren dieser ökologischen Spaziergänge teilzunehmen, um einmal andere Stadtteile kennen zu lernen.

Termine – jeweils **Samstag ab 14.00** bis etwa **16.00 Uhr**

Kosten und Anmeldung:
Die Teilnahme ist entgeltfrei.
Vorherige Anmeldung ist **nicht** erforderlich.

Außer diesen Exkursionen im Sommerprogramm der Volkshochschule gibt es während der Duisburger Umweltwochen zahlreiche weitere Veranstaltungen ab dem 6. Juni 2018. Mitte Juni ist das Herbstsemesterprogramm der VHS im Internet und Anfang Juli erscheint das neue Programmheft.

Weitere Veranstaltungen finden Sie auch unter vhs-duisburg.de

Interessante Begegnungen mit Pflanzen, Vögeln, Insekten und anderen Lebewesen sind – je nach Jahreszeit – zu erwarten. Die Teilnehmer/-innen erhalten Informationen zur Vielfalt und zu den Problemen der Duisburger Natur, außerdem Anregungen für eigene Beobachtungen, vielleicht auch für privates Engagement im Natur- und Umweltschutz. Mehrere Exkursionen finden in Kooperation mit den Umweltverbänden BUND und NABU, der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet und der Naturwerkstatt – Verein für Umweltbildung statt.

Informationen unter:
Tel. 0203 / 283-3220
0203 / 283-2340

vhs Volkshochschule
Duisburg

Stadt Duisburg
Der Oberbürgermeister
Dezernat für Familie, Bildung und Kultur,
Arbeit und Soziales

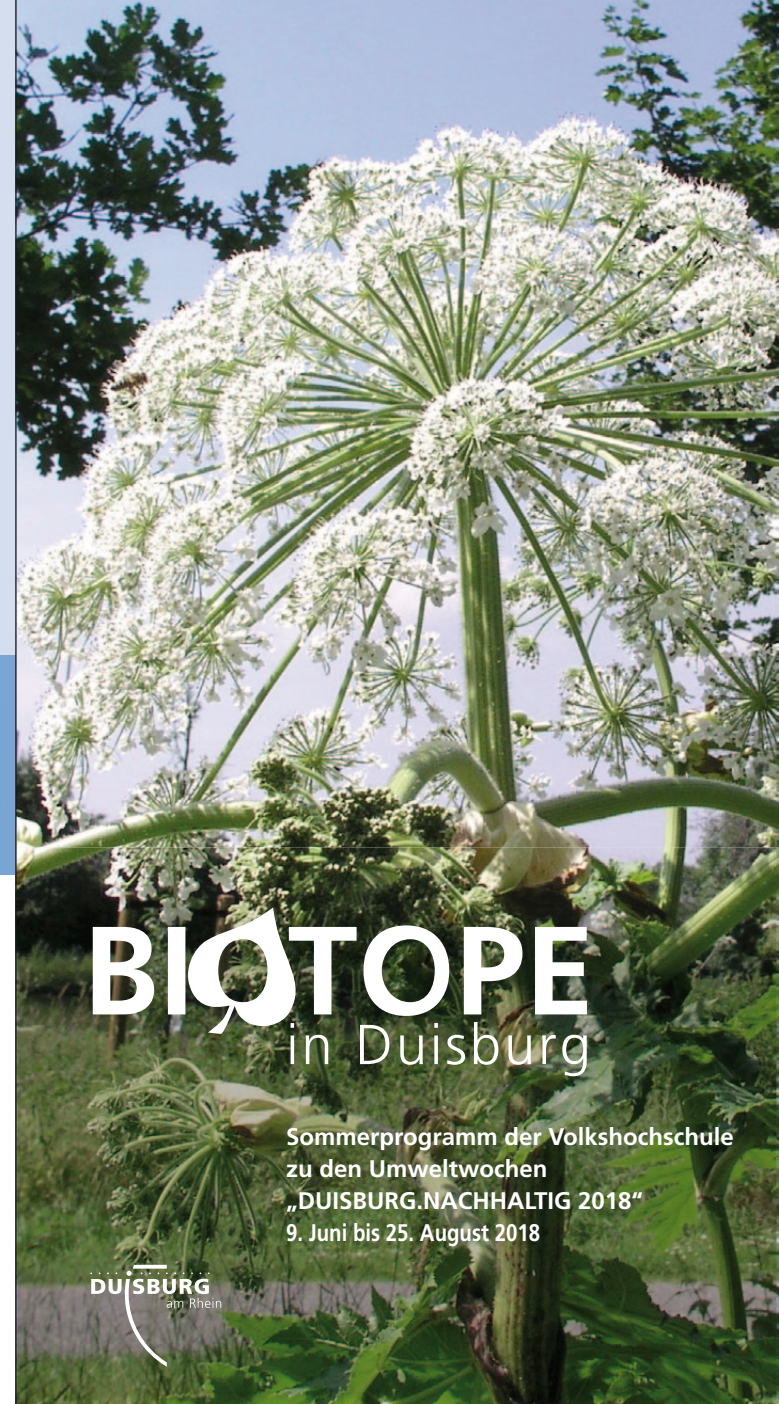
Volkshochschule der Stadt Duisburg
Steinsche Gasse 26, 47049 Duisburg

Ansprechpartner bei der VHS:
Dr. Aydin Sayilan
Fachbereichsleiter Bildung für nachhaltige Entwicklung
a.sayilan@stadt-duisburg.de; 0203/283-3220

Programmgestalter: Dr. Rainer Guttman

Fotos: Heinz Kühlen

vhs Volkshochschule
Duisburg



BIOTOPE

in Duisburg

Sommerprogramm der Volkshochschule
zu den Umweltwochen
„DUISBURG.NACHHALTIG 2018“
9. Juni bis 25. August 2018

DUISBURG
am Rhein

JUNI 2018

Buntes und Grünes am Wegesrand

Ein neuer Fahrradweg führt aus der Duisburger Innenstadt in Richtung Neudorf. Der Weg geht entlang der Mercatorstraße und über die blaue Fußgängerbrücke über die A 59 mit Blick auf den ehemaligen Güterbahnhof. Am Wegesrand zirpen die Heuschrecken. Sie leben auf den vielen Gräsern, Wildkräutern und Gehölzen des Grünstreifens. Es wachsen hier z. B. die pinkfarbene Platterbse und der lilafarbene Sommerflieder und im Sommer leuchten die gelben Blüten der Goldrute.

9. Juni, Stadtmitt

Daniela Scharf
Treffpunkt: U 79-Haltestelle
Kremerstr., Düsseldorfer Str. /
Ecke Kremerstr., PLZ 47051



Kaiserberg und Botanischer Garten in Duisern

Heute ist der Kaiserberg ein Landschaftsschutzgebiet und in den Biotopkatastern der Stadt Duisburg als ein besonders schutzwürdiges Trittssteinbiotop ausgewiesen. Neben heimischen Gehölzen findet sich in der artenreichen Gehölzflora auch eine Vielzahl fremdländischer Bäume und Sträucher. Im Botanischen Garten gibt es u.a. Seerosenbecken und einen Alpengarten. Neben den Pflanzen werden Insekten und der Vogel des Jahres 2018, der Star, einen Schwerpunkt der Exkursion bilden. Falls vorhanden, bitte Ferngläser mitbringen.

16. Juni, Duisern

Jürgen Hinke
Treffpunkt: Haupteingang
Botanischer Garten, Schweizer Str. 24,
PLZ 47058, Straßenbahn 901,
Bus 924 bis Schweizer Str.,
Bus 937 bis Botanischer Garten



Der Baerler Busch

Das Gebiet am westlichen Rand Duisburgs ist ein Heidewald. Die Exkursion macht mit den Gehölzen, krautigen Pflanzen und einigen Tieren bekannt. Sie zeigt die Unterschiede zwischen reichhaltigen Eichenbeständen und ihrer Tierwelt sowie den Nadelholzkulturen und Beständen fremdländischer Gehölzarten auf. Auch die Entstehungsgeschichte der Landschaft und die vom Regionalverband Ruhr durchgeführten Durchforstungsmaßnahmen werden erläutert.

23. Juni, Baerl

Dr. Johannes Meßer
Treffpunkt: Parkplatz Hubertusstr. /
Ecke Panderstr., PLZ 47199, Bus
909, 913, 925 bis Restaurant Liesen

Südliche Ruhraue in Duisern

Die Exkursion führt durch das geplante Naturschutzgebiet Südliche Ruhraue. Die landwirtschaftliche Fläche besitzt alte Ruhrkolke mit typischen Pflanzenarten und einen Deichabschnitt mit artenreicher Krautschicht. In den vergangenen Jahren gab es hier in Zusammenarbeit der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung mit den Naturschutzverbänden Maßnahmen zur Uferentfesselung, die gezeigt und erläutert werden. In den eingerichteten Steilwänden der Ruhr brütet auch der Eisvogel. Die Wanderung geht über unbefestigte Wege!

30. Juni, Duisern

Dr. Johannes Meßer
Treffpunkt: vor ehemaliger Forellenzucht, Schwiesenkamp 80, (von Werthacker nördlich über Kanalbrücke), PLZ 47058, Bus 944 bis Werthacker, 937 bis Schnabelhuck

JULI 2018

Die Wassergräben in Großenbaum und der Dickelsbach

Die Wassergräben in Großenbaum sind sogenannte ökologische Bauwerke. Regenwasser wird durch ein ausgeklügeltes Leitungssystem, das auch Filter nutzt, von Hausdächern und Terrassen in die Gräben gelenkt. Ergänzt wird das ökologische Konzept durch eine Röhrichtbepflanzung sowie Seerosen-Gesellschaften. Inzwischen besiedeln verschiedene Klein- und Großlibellen die Gewässer. Am Dickelsbach können ebenfalls mehrere, teils seltene Libellenarten beobachtet werden.

7. Juli, Großenbaum

Jürgen Hinke
Treffpunkt: Vor der Evangelischen Kirche in Großenbaum, Lauenburger Allee 19, PLZ 47269, Bus 934, 940 u.a. bis Großenbaum Bf Ostseite



Natur pur auf dem ehemaligen Grubenfeld Fritz

Bis 1973 gab es in Rumeln einen Material- und Seilfahrtsschacht, der zum Grubenfeld Fritz der Zeche Wilhelmine Mevissen gehörte. Die Schächte sind verfüllt, alle Anlagen abgebrochen. Nach und nach hat sich seit dieser Zeit die Natur das Gelände zurückerobert. Heute wirkt hier alles etwas verwunschen. Schmale Pfädchen führen durch bunte Blumenwiesen, vorbei an dicken Hängebirken und alten Platanen. Dazwischen gestreut steht der eine oder andere von Weinreben überwucherte Obstbaum.

14. Juli, Rumeln

Daniela Scharf
Treffpunkt: Kirchfeldstr. / Ecke Rathausallee vor REWE, PLZ 47239, Bus 923, 924 bis Rumeln Rathaus

NATO-Rampe und Blaue Kuhle – Wanderung im Vogelschutzgebiet "Unterer Niederrhein"

Das Binsheimer Feld im Duisburger Nordwesten ist der südliche Ausläufer eines internationalen Vogelschutzgebietes. Hier und im Deichvorland des Rheins bietet die abwechslungsreiche Landschaft aus Ackerflächen, Grünland, Hecken, Kopfbäumen und Rheinaue am Rand des Ruhrgebiets vielen Vogelarten gute Lebensbedingungen, darunter Steinkauz, Kiebitz, Nachtigall und arktischen Wildgänsen. Einige Vögel können während der Exkursion eventuell beobachtet werden.

21. Juli, Baerl

Dr. Randolph Kricke
Treffpunkt: Binsheimer Str. zwischen Baerl und Binsheim, Parkplatz entlang der Straße, PLZ 47199, Bus 909, 925 bis Baerl Kirche



Bäume als Zeitzeugen im Meidericher Stadtpark

Von 1911 bis 1913, als Meiderich noch selbstständig war, wurde der Stadtpark in seiner Struktur fertiggestellt. Als Zeitzeugen der langjährigen Geschichte des Parks finden sich viele Bäume aus den Anfangsjahren. In den Folgejahren kamen, dem Zeitgeist entsprechend, auch eine Vielzahl fremdländischer Bäume hinzu. Neben der Parkgeschichte ist die Exkursion vorrangig dem artenreichen Bestand von Bäumen und Sträuchern gewidmet. Schwerpunktmäßig werden Gehölzarten mit hohem Zier- und Seltenheitswert vorgestellt.

28. Juli, Meiderich

Heinz Kühlen
Treffpunkt: Bürgermeister-Pütz-Str., unter der Berliner Brücke (A 59), PLZ 47137, Straßenbahn 79, 902, 903, Bus 906, 907 bis Auf dem Damm

AUGUST 2018

Hutewald und Heide – Entwicklung einer Kulturlandschaft im Großenbaumer Wald

Durch Rinder-, Schweine- und Ziegenhaltung entstanden früher sogenannte Hutewälder. Die Vegetation wurde hierdurch erheblich verändert. Weil man auch die Streu- und Humusschicht entnahm, verarmten dort die Böden und es entwickelte sich eine Heidelandschaft. Die Exkursion zeigt die Auswirkungen der unterschiedlichen Waldbewirtschaftungen auf und stellt ein Projekt vor, mit dem heute die früheren Heideflächen wiederhergestellt werden.

4. August, Großenbaum

Martin Scholz
Treffpunkt: Saarner Str. / Ecke Fichtenstr. (Eingang Schützenplatz), PLZ 47269, S-Bahn Großenbaum, Bus 934, 940, 944 bis Saarner Str.

